

UmweltSpektrum Mix A

■ **Finanzen:** Wertverlust von 6,2 % von Auflegung des Fonds am 31.1.2020 bis 1.10.2020 (Corona-Krise). Der globale Aktienindex MSCI World gewann im gleichen Zeitraum 0,7 %. Voraussichtliche Jahresgesamt-kosten von 2,05 % – für einen Mischfonds durchschnittlich.

■ **Risiko:** Totalverlustrisiko unwahrscheinlich. Teilverluste möglich.

■ **Nachhaltigkeit:** Der Fonds investiert nach dem strengen Nachhaltigkeitsansatz der UmweltBank überwiegend in Aktien (mindestens 51 %) und Anleihen. Infrage kommen nur Unternehmen, die einen positiven Beitrag zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten. Komplettab tabu sind u.a. Geschäfte mit fossilen Energien und Kernenergie, militärischen Gütern, Gentechnik, Giftstoffen, Tabak und Alkohol. Der Fonds investiert auch nicht in Firmen, die durch kontroverses Umweltverhalten oder Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte auffallen. Bislang hält der Fonds nur zwei Anleihen: vom Windanlagenhersteller Nordex und vom Maschinenbauer Dürr. Im Aktienbestand finden sich die ECOreporter-Favoriten Encavis, Energiekontor und WashTec. Dazu der Bioethanol-Produzent Verbio, der Recyclingkonzern Befesa, die Bahngesellschaft National Express Group. Außerdem die nachhaltige Bankengruppe ProCredit sowie die Pflegeunternehmen Orpea und Humana.

Fazit: Der Fonds setzt das anspruchsvolle Nachhaltigkeitsverständnis der UmweltBank überzeugend um.

Nachhaltigkeitsnote:

1,5

	1	2	3	4	5	6
Aktien/Anleihen-Auswahlprinzip:						1,3
Nachhaltigkeits-Management:						1,0
Transparenz:						1,7
Nachhaltige Wirkung:						2,0

Finanznote: -

Der Fonds wurde am 31.1.2020 aufgelegt. ECOreporter vergibt erst eine Finanznote, wenn ein Fonds mindestens 3 Jahre am Markt ist.

	1	2	3	4	5	6
Wertentwicklung:						-
Sicherheit/Risiko:						-
Kosten:						3,3



Bioethanol-Anlage von Verbio, Bahn der National Express Group, Windkraftanlage von Nordex.

Der Fonds hält auch Aktien der Beleuchtungsfirmen Fagerhult und Signify, des Lebensmittelproduzenten Bonduelle und des Finanzdienstleisters Wüstenrot & Württembergische. Nach ECOreporter-Recherchen verstößt keines der zum Testzeitpunkt 42 Unternehmen gegen die Nachhaltigkeitsgrundsätze des Fonds. Die UmweltBank bewertet das Umwelt- und Sozialverhalten der Unternehmen selbst. Ergänzende Daten liefert die Nachhaltigkeits-Ratingagentur ISS ESG (vormals ISS-oekom). Der mit externen Experten aus den Bereichen Wirtschaftsethik und nachhaltige Projektentwicklung besetzte Umweltrat der UmweltBank hat die Anlagekriterien des Fonds mitentwickelt und kontrolliert, ob sie eingehalten werden.

■ **Transparenz:** Die UmweltBank informiert ausführlich über Auswahlverfahren, Nachhaltigkeitskonzept und Fondsgremien. Vorbildlich: Die komplette aktuelle Aktien- und Anleihenliste ist auf der Website der Fonds einsehbar.

■ **Nachhaltige Wirkung:** Der Fonds will sich an Neuemissionen von Aktien und Anleihen beteiligen und seine Stimmrechte auf Hauptversammlungen von einem Partnerunternehmen wahrnehmen lassen. Das Stimmverhalten und der Verkauf von Aktien oder Anleihen aufgrund unzureichender Nachhaltigkeit sollen veröffentlicht werden. Die UmweltBank kontaktiert investierte Unternehmen bei Nachhaltigkeitsproblemen.

Stärken:

- Strenge Auswahlkriterien
- Umweltrat mit externen Experten
- Hohe nachhaltige Wirkung



Schwächen:

- keine



Empfohlene Anlagedauer: ab 5, besser 7 Jahre.

Fondsname:	UmweltSpektrum Mix A
Fondsgesellschaft:	GS&P Kapitalanlagegesellschaft S.A.
ISIN:	LU2078716052
Internet:	www.umweltspektrum.de
Volumen 30.09.2020:	30,9 Millionen Euro
Verwaltungsgebühr/TER:	ca. 0,675 %/ca. 2,05 %
Sparplan möglich:	Ja